

Eine Woche Wirtschaft

(Wirtschaftliche Wochenschau)

Wichtige Tribute? — Deutsche Verluste im Zollkrieg — Wert...

(Nachdruck verboten.)

Es kaum sind 13 Jahre vergangen, seitdem der Waffen...

Während früher Deutschland stets allein stand und Frank...

Die Franzosen sind offensichtlich von dem Ergebnis der...

Ganz abgesehen davon, daß England durch seine Infla...

Wollte man eine Bilanz der deutschen Wirt...

Eine Aufgabe unserer Wirtschaftspolitik bleibt weiterhin...

Wenn auch die Verschuldung der Landwirtschaft, die...

Der jüngste Reichsbankausweis zeigte einen neuen...

Warenmarkt. Die Großhandelsindexziffer mit 100,2...

Richtmarkt. An den Schlachtviehmärkten sind die...

Holzmarkt. An den Rundholzmärkten ist die Lage...

Konkurrenz und Vergleichsverfahren. Neue Konkurre...

Wahlvorschlag

's isch vorbei mit meiner Ruach; 's geht de Omoedratswahl' jehi sual...

Emir

Epileptische Krämpfe

Nicht jeder Krampfzustand beruht auf Epilepsie. Es kö...

Bei der Epilepsie erfolgt — oft unter seltsamen Vor...

Langandauernde und wiederholte schwere Krämpfe kö...

Billig und gut kaufen Sie

Einsatzhemden, Unterhosen und Unterjacken

bei Pforzheim Fritz Schumacher Neuenbürg

Sanatorium Dr. Bräuner.

Der Roman eines deutschen Detektivs. Von Kurt Martln.

Copyright by Verlag Neues Leben, Bagn, Gmain.

Am nächsten Morgen traf es Paul Stein auf der Post...

„Ich habe Ihnen hier alles ausführlich aufgeschrieben...

„Ich werde Bräuner nach Salzburg folgen.“

„Aber Vorsicht, große Vorsicht! Ja nichts verderben! Sie...

„Ich will mir alle Mühe geben.“

„Enttäuschen Sie mich nicht! — Ist sonst etwas los?“

„Gut. Sehen Sie zu, ob auch das Telegramm aus Arab...

„Ich will es bedenken. — Alle Wetter! Jetzt muß ich...

„Ja, zeigen Sie es! — Dann lassen Sie sofort in Berlin...

Der Professor stand im Garten, mit einigen seiner Er...

„Wie lange war mein Vorgänger eigentlich da?“

„Dafür war er wohl bei dem Professor sehr gut ange...

„Wie mans nimmt! Manchmal fuhr ihn der Profes...

„Seinem Herrn darf man eben nicht widersprechen.“

„Na, nun ist der Mann ja auch tot.“

„Gar nicht! Gesund war der. — Hat vielleicht eine...

„Manchmal versagt eben jede ärztliche Kunst.“

„So ist es! — Es hat den Professor sehr aufgeregt. Mehr...

„Ja, hörte schon davon. Wie war das denn?“

„Nur gut, daß auch die Gerichtsärzte den Neuländer für...

„War da der Professor froh?“

„Allerdings.“

„Kommen Sie mit ins Laboratorium. — Da, dieses...

„Bräuner verließ das Zimmer. Max Straffer lauschte...

„Sein Besuch? Wieder dem jungen Menschen auf Zimmer 6...

„Jetzt war nichts zu ändern. Der Professor hatte ihm...

„Eines der Pulver zunächst beiseite! Dr. Berndt sollte...

„Aun, fertig!“

„Bald, Herr Professor.“

„Das ist recht. Sie waren fleißig. Nun will ich einmal...

„Er moß einige der fertigen Pulver nach.“

(Fortsetzung folgt)



Die älteste menschliche Inschrift. Die Hermann Wirth in seinem „Aufgang der Menschheit“ mitteilt, befindet sich die älteste menschliche Inschrift auf der Rongon-Insel an der Küste des amerikanischen Staates Maine. Als sie 1866 entdeckt wurde, glaubte man es mit einer Runenschrift zu tun zu haben. Es handelt sich aber um eine hochentwickelte Linear-Schrift, deren Alter Wirth auf über 25000 Jahre ansetzt. Das zweite Denkmal desselben Schrifttypus wurde 1880 auf der Sebrideninsel Lewis entdeckt.

Der falsche Graf des Kaisers Franz Josef. Der Wiener Volkspolizei ist eine sensationelle Verhaftung gelungen. Es handelt sich um einen jungen Schweizer, der sich Jahre hindurch in Amerika und Europa umhertrieb, eine Anzahl hochtrabender Titel führte und sich namentlich für ein Mitglied des alten österreichischen Kaiserhauses ausgab. In den Jahren 1925 und 1929 hielt sich der angebliche Kaisersohn in Amerika auf, wo er sich die wunderlichsten Titel aulegte. Schließlich ernannte er sich zum Grafen des verstorbenen Kaisers Franz Joseph. Es gelang ihm sogar, als angeblicher Herzog von Österreichs Ehrenmitglied der Völkervereinigungs-Gesellschaft „All Nations Association“ zu werden. Auf der Insel Portorico trat

er im Jahre 1929 vom protestantischen zum katholischen Glauben über und erhielt auf Grund seiner Angaben einen Taufnamen Prinz Egon von Gradisca, Herzog von Verdun, Sohn des Erzherzogs Ladislaus von Österreich aus dessen Ehe mit der Prinzessin Maria Luise Isabella von Bourbon. Unter der Angabe, daß er den Originaltaufschein verloren habe, erhielt er auf sein Ansuchen vom Biskop St. Sebastian ein Duplikat. Vor zwei Jahren kam er nach Wien zurück und machte sich hier an einen hochadligen pensionierten Offizier heran, dem er sich als reicher Amerikaner vorstellte, der sich adoptieren lassen wolle. Zwei Jahre lebte er auf Kosten des Adoptrivaters, der eine beachtliche Pension bezieht, und der schließlich feststellen mußte, daß der „reiche Amerikaner“ nicht einen Pfennig eigenes Geld besaß. Dafür fand man bei ihm, als er auf Anzeige des betrogenen Offiziers verhaftet wurde, das Duplikat eines angeblichen Testaments von Franz Joseph, in dem ihm ein Legat von 3 Millionen Kronen vermacht wurde. Der Hochadlige, der Sohn eines Schweizer Lagerverwalters ist und Anton Schweizer heißt, war sogar vom Völkervereinigung „Weißer Adler“ zum Ehrenmitglied ernannt worden.

## Wer braucht Sicherheit?

Das bedrohte Deutschland — Ganz Süddeutschland unter Fernfeuer — Der feindbare Luftwaffe wehrlos ausgelegt

Is. In letzter Zeit haben die Franzosen wiederholt ihre ungeheure Heeresmacht als „Defensiv-Armee“ bezeichnet. Man wird müde, auf die Lächerlichkeit hinzuweisen, daß Frankreich mit seiner gewaltigen Rüstung gegenüber dem so gut wie wehrlosen Deutschland immer wieder nach Sicherheit schreit. In Wirklichkeit ist gerade das deutsche Volk, ganz abgesehen von seiner geographisch ungünstigen Mittellage, wie kein zweites auf der Erde bedroht und verpflichtet, nach Sicherheit zu rufen.

Die heutige Lage Deutschlands ist militärisch und wirtschaftlich düster. In Deutschland leben 100 000 auf langen Dienst gestellte Soldaten ohne Reserve. Umringt wird Deutschland von ihm feindlich gesinnten Völkern mit allgemeiner Wehrpflicht, die jederzeit über zehn Millionen ausgebildeter Soldaten gegen Deutschland marschieren lassen können. Deutschland ist neuzeitliche Bewaffnung und Ausrüstung verlohnen. Unsere Gegner verfügen über ungezählte leichte und schwere Artillerie, Kampfwagen, Flugzeug, militärische Fliegerausbildung und Ausrüstung, schloßlose Maschinengewehre und Munition, neuzeitliche Motorisierung, Unterseeboote und starke Kriegsflootten.

Wings am Deutschland haben unsere Nachbarn weite Netzwerke für Aufmarschbahnen gebaut: Belgien, Frankreich,

Italien, Tschechoslowakei, Polen und sogar das kleine Litauen. Alle diese Bahnen führen auf deutschen Boden und sie weisen die Richtung, in der man den Kriegsschauplatz des Zukunftskrieges suchen muß, in Deutschland. Dabei sind Belgien und Frankreich durch weite Zonen von ober- und unterirdischen neuzeitlichen Befestigungen geschützt, ebenso Polen, das die alten russischen Befestigungen ausgebaut und neue hinzugefügt hat. Die nach der Westgrenze laufenden deutschen Bahnen wurden zum Teil zerstört, geplante neue Bahnen oder Ausbauten schon bestehender verboten. Eine gewaltige entmilitarisierte Zone zieht auf deutschem Boden den Rhein entlang, während die feindlichen Aufmarschbahnen Frankreich und seinen Vasallen gestattet, jederzeit einen Aufmarsch im Oberrhein durchzuführen.

Generalleutnant a. D. v. Altrock hat vorstehende Zeilen geschrieben in dem Werk: „Deutschlands Weg an der Zeitenwende“ (Herausgeber: Universitätsprof. Dr. A. Dauschotter und Dr. Trampier, Berl. Eugenubel, München, Preis RM. 1,80).

Wenn der Verfasser weiterhin behauptet, Deutschland ist nicht nur ein Volk ohne Raum, sondern auch ein Volk ohne Grenzen, so wird diese Behauptung leider nur zu sehr durch Tatsachen bestätigt. Vor allem zeigen dies mit plausibler Deutlichkeit zwei lehrreiche Karten, die den Ausführungen beigegeben sind und die wir mit Erlaubnis des Verlags hier wiedergeben.

Wehrverbot!



Die Verteidigung der deutschen Grenzräume ist beschränkt durch die entmilitarisierte Zone im Westen und durch die Wehrverbotslinien im Süden, Osten und Norden. Von der Gesamtfläche des Deutschen Reiches (469 000 Quadratkilometer) stehen nur 247 000 nicht unter Wehrverbot. Fast die Hälfte des Deutschen Reiches darf also nicht einmal von der uns

nach dem Versailler Vertrag verbliebenen Wehrmacht verteidigt werden.

Unsere Gegner wären befähigt, ohne deutschen Boden zu betreten, d. h. von ihren Grenzen her durch Langrohrfeuer fast das ganze deutsche Gebiet unter schwerstem Artilleriefeuer zu legen.

Deutsches Land im Schußbereich fremder Geschütze!



So werden erreicht von der Westgrenze: Dortmund, Köln, Frankfurt a. M., Stuttgart; von Süden her kann der Italiener von den Alpenhöhen bis auf den Odeonsplatz in München schießen. Das ganze übrige Süddeutschland liegt ebenfalls von Osten her unter Fernfeuer. Von Osten her werden erreicht: Nürnberg, Erfurt, Leipzig, Dresden, Berlin, Stettin und ganz Ostpreußen westlich den Grenzgebieten an der Ober. Die deutsche Küste ist vom Meere her erreichbar, beginnend von Dänemark, wo auch niederländische Kanonen losgehen könnten. So bleiben nur vier deutsche Städte als Westschutzraum in Mitteldeutschland: Bremen, Kassel, Hannover und Magdeburg, die sich glücklich preisgeben können, durch feindliches Fernfeuer nicht erreichbar zu sein. Aber diese Sicherung wird aufgehoben durch die hochkritische Gefährdung zur Luft. Deutschland ist bekanntlich jede Militärflieger verboten. Unsere ehemaligen Gegner dagegen verfügen über erhebliche

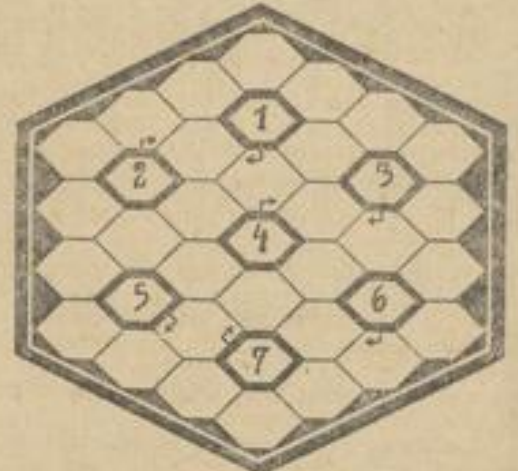
Mengen von Flugzeugen mit entsprechend ausgebildetem Personal und überreichlichem Material. So hat England über 1500 Flugzeuge, Belgien 300, Frankreich fast 3000, Italien 1000, Jugoslawien 100, Rumänien 180, die Tschechei gegen 500, Polen über 500, sogar Litauen 50.

Die ehemaligen Mittelmächte, wie auch Deutschland, besitzen kein einziges Kampfflugzeug. Wenn wir bedenken, daß die neuesten Jagdbomber über 300 Km. in einer Stunde fliegen und uns klar machen, daß die polnische Grenze von Berlin nur 175 Km. entfernt ist, so wird klar, daß es praktisch keinen Ort in Deutschland gibt, der nicht in kurzer Zeit zur Luft beimgelacht werden könnte. Dabei sind was alle aktiven Abwehrmittel verfaßt, nur das Sterben ist uns gütigst gestattet. Es wird ein auf die Dauer unhaltbarer Zustand, daß man Deutschland wehrlos machte, während man ihm feierlich die Abrüstung aller Staaten versprach.

Erfolge der Steinachschen Drüsenüberpflanzung. Als vor fast zwanzig Jahren Professor Steinach in seinen grundlegenden Tierversuchen ein Verfahren fand, die Keimdrüsen zu überpflanzen und im fremden Körper zur dauernden Einheilung und Funktion zu bringen, war der Wiener Urologe Professor Lichtner der erste, der die Steinachsche Drüsenüberpflanzung am Menschen zur praktischen Anwendung brachte. Männer, die durch Kriegsverletzungen oder durch Tuberkulose ihre Keimdrüsen eingebüßt hatten, pflanzte Professor Lichtner nach der Methode Steinachs Fremde menschliche Drüsen ein. Kurz nach der Operation schwanden die Ausfallserscheinungen, und das Zellenleben wurde das eines Vollmannes. Diese Operationen liegen über 15 Jahre zurück. Wie die Wiener Zeitungen melden, hat nun Professor Lichtner die vor 15 Jahren von ihm operierten Männer untersucht und konnte die überraschende Feststellung machen, daß die Erfolge der Drüsenüberpflanzung unvermindert bis auf den heutigen Tag anhalten. Die Patienten leben in glücklicher Ehe, es zeigt sich keinerlei Verkümmern — die nach Verlust der Keimdrüsen auftritt — und keine Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit.

Die Heilbarkeit des Heusiebers steht nunmehr einwandfrei fest, da die Wissenschaft Wege gefunden hat, um Extrakte der einzelnen Pflanzenzellen herzustellen, gegen die die Heusieberkranken überempfindlich sind. Diese Extrakte, die unter dem Namen „Desiten“ im Handel sind, werden, wie Prof. Danks in dem soeben erschienenen „Praktikum der allergischen Krankheiten“ mitteilt, den Heusieberkranken vom Arzt vorsichtig in allmählich steigenden Mengen eingespritzt, wodurch der Organismus langsam an das „Pollengift“ gewöhnt wird. Ob die so erzielte Unempfindlichmachung (Desensibilisierung) dauernd ist, oder ob sie mehrere Jahre hindurch jeweils vor Beginn der Blütezeit der Heusieberpflanzen wiederholt werden muß, müssen noch weitere Untersuchungen ergeben.

### Rätsel-Ecke



Waben-Rätsel

Die zu findenden Wörter haben je sechs Buchstaben, gruppieren sich um die entsprechenden Nummernfelder, beginnen am Weil und verlaufen in Uhrzeigerichtung. Sie bedeuten: 1. Stadt in Nordspanien, 2. Stadt am Rhein, 3. heiliger Ort, 4. Fleischweise, 5. Schmuckstück, 6. Rindfleisch, 7. Ufer.

Silben-Rätsel

Aus den Silben ab ba bel bi den di don dre e e e d e u er ern get gon in ir is lei ling lon nat ne nie no re ro se se sel ser tra te te ter tern un win wie und W Wörter zu bilden, deren erste Buchstaben, von oben nach unten und dritte Buchstaben, von unten nach oben gelesen, ein Sprichwort ergeben.

1. Dorfjahren, 2. biblischer Staat, 3. Fehlos, 4. Männername, 5. englische Stadt, 6. Fehlweg, 7. Daustier, 8. deutscher Freistaat, 9. landwirtschaftliche Einrichtung, 10. biblische Gestalt, 11. europäischer Staat, 12. Grünfläche, 13. Ober von Vorhing, 14. Gemüsepflanze, 15. Blume, 16. Jagdgewehr, 17. Bildungsanstalt, 18. deutscher Dichter, 19. Futtermittel.

Lösungen der letzten Rätseldecke

Kreuzwort-Rätsel. Waagrecht: 2. Dag, 3. Lore, 7. Ries, 8. Saal, 9. Oberin, 11. da, 14. ni, 16. Eltern, 18. Sell, 19. Dain, 20. Loch, 21. Ehe. — Senkrecht: 1. Doh, 2. he, 3. Granit, 4. Geld, 5. Ried, 9. Clnr, 10. Kette, 12. Wn, 13. Nero, 15. Har, 17. Red, 20. le.

### Zu Weihnachten eine schöne Damentasche

Reizende Neuheiten, neue Formen und Lederarten und dabei billig wie nie zuvor!

Schöne Weihnachtsgeschenke für Damen, Herren und Kinder und Sie in reichster Auswahl im bekannten

Spezialhaus für Lederwaren, Koffer, Reiseartikel



**Kassenbon-Blöcke** sind erhältlich in der **C. Nech'schen Buchhandlung, Neuenbürg.**





**SCHENKEN?**

Jedem aber etwas von wirklichem Wert zum Beispiel ein Geschenk - Sportbuch oder wenn ein Sportbuch schon besitzt, einen Geschenkbüchlein über eine Geschenksliste - Bisher bereit zu sein mit unserer letzten Heimpublikation eine besondere Freude.



**WÜRTEMBERGISCHE LANDESSPARKASSE**

# Wählerinnen! Wähler!

## von Birkenfeld.

Am morgigen Wahltag habt Ihr es in der Hand zu entscheiden, ob unsere Gemeinde auch in den nächsten 6 Jahren von Männern geleitet werden soll, denen eine gesunde Entwicklung der Gemeinde, sowie das Wohl aller Gemeindebürger als höchster Grundfah dient.

Laßt Euch nicht zu unüberlegtem Handeln hinführen, wenn Ihr mit der Politik unserer Staats- und Reichsparlamente nicht zufrieden seid. Die Gemeinde hat damit nichts zu tun und auch keinen Einfluß. Mit der Ablehnung der Bürgersteuer hat der Gemeinderat bewiesen, daß er gegenüber dem Staat machtlos ist, wenn der Gemeinderat sie ablehnt, dann ist der Bürgermeister verpflichtet, sie trotzdem einzuführen. Soweit es sich aber um innere Angelegenheiten unserer Gemeinde dreht, ist es wichtig, daß Männer auf dem Rathaus sitzen.

### welche die Not der Zeit selbst miterleben und mitfühlen.

Ihr Handeln darf aber nicht einseitig eingestellt sein, sonst wäre der Gemeinderat nur noch eine Interessenvertretung. Frei von jeder Beschränkung werden die sozialdemokratischen Vertreter auf dem Rathaus ihre Aufgabe erfüllen, neben unbedingt notwendigen Ausgaben muß der Gedanke der Sparsamkeit jederzeit vorangestellt werden. Mit agitatorischen Festsprechungen ist unseren Erwerbslosen nicht geholfen, auch nicht mit dem Kampfprogramm der R. P. D. Man verlangt von den Gemeindevorstehern praktische Arbeit und nicht nur Versprechungen, deshalb laßt Euch nicht ins kommunistische Schlepptau nehmen, von denen habt Ihr bestimmt nichts Besseres zu erwarten.

Die Arbeiterschaft sowie Beamte und Kleinlandwirte finden ihre Vertretung am besten bei den Vertretern der Sozialdemokratischen Partei. Auch für Sport- und Vereinsangelegenheiten haben unsere Vertreter jederzeit volles Verständnis gezeigt. Jeder fortschrittlich eingestellte Wähler sollte deshalb den sozialdemokratischen Wahlvorschlag in die Wahlurne werfen, dann hat er die Gewißheit, daß auf dem Rathaus keine einseitige Partei- oder Interessenwirtschaft getrieben wird.

Also heißt es morgen: Auf zur Wahlurne mit dem Zettel der

## Sozialdemokratischen Partei, Liste III.

Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

Jetzt Westl. 44, 1. PFORZHEIM

**Billiger Weihnachts-Verkauf**

Herren- und Damen-Bekleidung  
Bett- und Leibwäsche auf bequeme Teilzahlung  
Kein Laden!



**Am Sonntag geöffnet**

**Sani Drops sind gut für Leber und Galle, für Magen, Darm und Blut.**

„Ich war mit Sani Drops sehr zufrieden, war wie umgeschaffen und voll neuer Lebenskraft und voll Freude über seine durchgreifende Wirkung.“ (Fragals.)

Kurpadung RM 3.20, Notpadung RM 1.90.

In den Apotheken in Neuenbürg, Herrenalb und Schömberg.

**Hochzeits-Karten**

liefert die C. Meeh'sche Buchdruckerei.

**Arnbach.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Der verehrl. Einwohnerschaft von Arnbach und Umgebung bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß wir die

**Wirtschaft zum „Hirsch“**

übernommen haben. Es wird unser eifriges Bestreben sein, unsere werthe Kundschaft reell und in jeder Beziehung mit nur besten Qualitäten zu bedienen. Neben dem beliebten Leicht-Bier kommen noch prima Neckarflüßner Gesellschaftsweine zum Ausschank.

Zur Eröffnung Samstag und Sonntag **Mezelsuppe.**

Um geneigten Zuspruch bitten

**Gustav Fink und Frau.**

Ich danke den verehrten Gästen und Vereinen für das bisher meinem Hause entgegengebrachte Wohlwollen und bitte, dieses Vertrauen auf meinen neuen Pächter zu übertragen.

Hochachtungsvoll  
**Rudolf Stoll,**  
Verkaufsbüro für Landmaschinen.  
Karlsruhe, den 3. Dez. 1931.

## Das Backen hat seine Haken,

wenn man nicht die rechten Mehle, die besten Zutaten und Gewürze verwendet. Schade um das Geld, das Sie hineinstecken, wenn dann Kuchen oder Plätzchen nicht so gelingen, wie Sie es gern hätten.

Darum holen Sie Ihre Zutaten für die Weihnachtsbäckerei lieber in den Edeka-Läden, wo sie mit ausserordentlichem Waise und doch billig bedient werden.

Wir empfehlen z.B.:

Mannein	Pfund	1.30, 1.40, 1.50
Haselnußkerne	Pfund	1.10
Kokosnuß	Pfund	.90
Sultaninen	Pfund	.60, .70, .80, .90
Rosinen, Korinthen	Pfund	.55
Kranzleiden	Kranz	.20
Birnenholzeln	Pfund	.40
la. Nüsse	Pfund	.40
Citronat, Orangeat, Backhonig, Kunsthonig, Streuzucker, Hagelzucker, Staubzucker, Backgewürze aller Art.		
Weizenmehl 0	Pfund	.26
1stes. Auszugsmehl	Pfund	.28
" "	Mühlpackung	
" "	in Beuteln von 2 und 5 Pfd.	
" "	nur allerbeste Fabrikate	

Auf alle Preise 5% in 1 Edeka-Sparmarken und für die fleißigsten Sammler unserer Edeka-Marken noch ein schönes Weihnachtsgeschenk extra.

In allen **Edeka-Läden**

200 Edeka-Läden in Pforzheim und Umgebung

**Trotz alledem** ist der reich, der gesund ist.

Denn **arm u. gesund** ist besser als **reich u. krank.** Gesundheit ist u. bleibt das höchste Erdengut.

Deshalb befolgen Sie den Rat berühmter Männer der Wissenschaft und trinken Sie zur Erhaltung oder Wiedererlangung Ihrer Gesundheit eine der vier Sorten des **heilkraftigen, wohlschmeckenden und dabei billigen**

**Rhöner Gebirgskräuter-Tee.**

Nr. 1 Gegen Bluth, Rheumatismus, Nschias, Hegezschuß, Arterienverhärtung, Magen- und Darmbeschwerden, Appetitlosigkeit, Nieren- und Blasenleiden usw.

Nr. 2 Gegen Nervosität, Bleichsucht, Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Krampfadern, geschwollene Beine, Wasserfuß, Fettsüchtigkeit etc.

Nr. 3 Gegen Grippe, Husten, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Asthma, Lungenleiden etc.

Nr. 4 Zur Blutreinigung und Verbesserung, gegen Schlaflosigkeit, Verstopfung und Hautunreinigkeiten.

Diese Teesorten sind im **In- und Ausland** wegen ihrer hervorragenden Heilwirkung berühmt und nur in der Apotheke zu haben. **Rhöner Gebirgskräuter-Tee hat tausenden geholfen und hilft auch Ihnen.** Überzeugen Sie sich durch Kauf eines Bäckchens.

Zu haben in Neuenbürg, Herrenalb und Schömberg in der Apotheke.

Unsere 25jährige

**Subiläums- und Bezirks-Schau**

für Geflügel, Kaninchen und Tauben wird bereits am

**5. Dezember ds. Js., nachmittags 2 Uhr,**

Ihre Tore öffnen und heißen wir unsere zahlreichen Freunde und Gönner recht herzlich willkommen. 418 Käfige gutgepflegter Haustiere bedeuten in der heutigen Zeit eine machtvolle Kundgebung!

Eintritt 20 Pfg. **Der Gesamtvorstand.**

NB. Samstag abend 1/9 Uhr im „Adler“ Ehrung verdienter Züchter und Preisverteilung. Jedes Mitglied, möglichst mit Angehörigen, sollte hierzu erscheinen.

**Briefpapier**

C. Meeh'sche Buchhandlg., Inh. Fr. Biesinger.

Der Beauftragte der württ. Blinden-Genossenschaft Heilbronn a. N. nimmt wie in früheren Jahren Bestellungen in:

**Korb-, Strid-, Bürsten-, Besenwaren etc.**

entgegen, um den württ. blinden Handwerkern, insbesondere auch den blinden Heimarbeitern und den strickenden blinden Frauen Arbeit und wirtschaftliches Auskommen zu verschaffen.

**Württ. Blindengenossenschaft Heilbronn a. N.**

Birkenfeld.

**Wegen Wegzug**

verkaufe ich sämtliche Haushalts-Artikel:

2 Tische, 2 Bettstellen samt Koff, 1 Stürigen Kasten, 1 Sofa, 2 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Poliermotor samt Brett.

Frau Berta Regelmann, Dietlinger Str. 48.

**Einzug von Forderungen**

jeder Art durch Inkasso-Geschäft Wolfinger Neuenbürg.

Langenaich.

**Kalbin**

mit oder ohne Kalb, zu verkaufen bei Karl Weidner, Haus Nr. 29.

**Wer sucht Geld?**

Ab 500 Mk. in jeder Höhe. Keine Vermittlung. Auskunft gratis. D. Sigle, Pforzheim, Kiehlstraße 4. Nachb. 10. Auszahlung, unv. Interess.

**Postkarten-Album**

von einfacher bis feinsten Ausführung.

C. Meeh'sche Buchhandlung.



# Wolle gut gepflegt, hält doppelt so lange!



Waschen Sie Ihre Wollsachen mit dem unvergleichlichen Persil, denn gerade für Wolle eignet sich Persil wundervoll. (Man rechnet einen gehäuften Eßlöffel Persil auf je 2 Liter

kaltes Wasser.) Ohne jedes Reiben entzieht das kalte Persilbad der Wollfaser Schmutz und Flecke und läßt sie wieder farbenfroh, frischduftend und tadellos sauber erstehen!



## Persil bleibt Persil

Stadtgemeinde Calw.  
Zu dem am nächsten Mittwoch den 9. Dezember 1931 stattfindenden  
**Weihnachts-Krämer-, Vieh- und Schweinemarkt**  
ergeht Einladung.  
Calw, den 3. Dezember 1931.  
Bürgermeisteramt: Öhner.

Metallbankkasten von Mk. —.50 an  
„Mücklin“-Metallbankkasten — Eisenbahnen  
Laubsägekasten, Holz, in la Qualität von Mk. 1.— an  
Kupfer-Wärmeflaschen, 1000 gr. schwer, zu Mk. 3.75  
Robelshlitten, la Qualität, 70 cm, von Mk. 3.50 an  
Schlittschuhe  
Christbaumständer — Ofenschirme — Kohlenkasten  
**Carl Stiess, Eisenhandlung**  
Metzgerstr. 5 Pforzheim Telefon 625

## SCHIEDMAYER

PIANOFORTEFABRIK STUTTGART  
zu den Verkaufsräumen mit den 5 Schaufenstern nur in  
Neckarstraße 12 Eckhaus  
Tel. 26841-42  
Miete, Gebrauchte Instrumente, Tausch, Stimmungen, Teilzahlungen  
**Flügel Pianinos Harmonium**  
Weltberühmte Tonschönheit und Dauerhaftigkeit

### Öffentlicher Dank!

Kostenlos teile ich gern brieflich jedem, der an Rheumatismus, Gicht, Schias, Nervenschmerzen leidet, mit, wie ich von meinen qualvollen Schmerzen durch ein garantiert unschädliches Mittel (keine Arznei) befreit wurde. Nur wer wie ich die schrecklichen Schmerzen selbst gefühlt hat, wird begreifen, wenn ich dies öffentlich bekanntgabe.  
Krankenschwester Therese, Bad Reichenhall 546 (Bayern).

**Wollwesten für Handwerker u. Landwirte**  
Bleyles Geschäftsröcke

Karl Straub, Pforzheim, Zerrenner-Straße 2, neben Wa.

### Radio

1 5-Röhren, Neonstift, und  
1 4-Röhren, Batterie u. Akku,  
bef. Umstände wegen billig zu  
verkaufen.  
Neuenbürg, Windhof 406.

Nur der Friseur  
Dir kann sagen,  
welche Frisur  
Du sollst tragen!

Neben-Einkommen  
durch schriftliche Arbeiten  
Bittals-Verlag, München 1 C.

Fr. Schilling, Neuenbürg a.E.  
Lederöl.



Anfertigung von  
**Qualitäts-Möbeln**  
in jeder Ausführung auß. billig.  
Fertig auf Lager:  
2 Wohnzimmer (Birke u. Kirschbaum), 2 Schlafz. (Mahag. und Eiche), 1 Küche, Standuhren etc.  
Lieferung frei Haus.

Möbelwerkstätten W. Zachmann,  
Schreinerstr. Wilferdingen.  
Telefon Königstuch 33.

Fluß. Boden-Wachs  
Karl Förfcher, Birkefeld.

# An die Wählerschaft von Birkenfeld!

Der Gang an die Wahlurne zur Gemeinderatswahl fällt in eine bitter ernste Zeit. Eine Zeit der Nöten und Sorgen, aber auch der Zerrissenheit, Verwirrung und Verhegung und die Zahl derer, die nicht mehr wissen, wie sie wählen sollen, ist nicht gering. Erfreulich ist, daß die bürgerlichen und sozialdemokratischen Organisationen beschlossen haben, sich heuer weder durch Flugblätter noch Eingekandts zu bekämpfen. Dazu ist die Zeit zu ernst und auch die Wähler dürften den Geschmack daran verloren haben. Wir stehen schon immer auf dem Standpunkt: „Weg mit der Politik vom Rathaus“. Gesunde Rathausarbeit kann nur getrennt von der sogenannten „hohen Politik“ geleistet werden. Wir haben keinen Anlag, in marktschreierischer Weise aufzuzählen, was in den letzten Jahren alles geleistet worden ist, aber feststellen möchten wir heute,

daß alle Fragen auf sozialem Gebiet — der Fürsorge der Erwerbslosen, der Armen und Bedürftigen — von der bürgerlichen Fraktion aufs wärmste gefördert wurden. Keine Fraktion kann sagen, daß sie daran größeren Anteil hätte als die Unfrige,

daß der Schule die zu einer guten Ausbildung unserer Jugend notwendigen Mittel von der bürgerlichen Fraktion jeweils zur Verfügung gestellt wurden,

daß die vorbildliche Lösung der Wohnungsfrage durch den Bau der Ziegelwaseniedlung von ihr in jeder Hinsicht gefördert worden ist,

daß auch die Belange der Landwirtschaft nachdrücklichst vertreten wurden,

daß sie für Sporkämte auf jedem Gebiet eingetreten ist und

daß sie sich für Beibehaltung der 24prozentigen Umlage schärfstens eingesetzt hat.

Der Standpunkt der bürgerlichen Fraktion ist:

daß der Ausgleich des Gemeindehaushalts nicht länger in einer Umlagesteigerung, sondern im Abbau der Ausgaben zu suchen ist.

## Wen wähle ich?

Hat es wirklich einen Zweck, Leute aufs Rathaus zu bringen, die keinen Dunst von kommunalen Fragen oder wirtschaftlichen Zusammenhängen haben? Es gibt heute schwerwiegende Fragen auf dem Rathaus zu lösen, wo Erfahrung bitter not tut. Seht euch deshalb die Männer genau an, denen ihr die Belange der Gemeinde zu vertreten anvertrauen wollt. Auf dem Wahlvorschlag des Bürger- und Gewerbevereins findet ihr Männer, die in ihrem Leben schon bewiesen haben,

daß sie etwas zu leisten im Stande sind,

daß ihnen das Wohl der Allgemeinheit über alles geht,

daß sie keine Sonderinteressen vertreten und

daß sie eine Politik der Mäßigung und der sozialen Einstellung durchführen werden.

Werbet für unseren Wahlvorschlag, rüttelt die Launen auf und tretet am Sonntag geschlossen zur Wahlurne. Es geht ums Wohl der Gemeinde.

## Das Wahlomitee des Bürger- und Gewerbevereins.